

Mit einem Erkundungsspiel zum Waldexperten werden

Erfahren Sie mit unserer **FamilienMomente**-Checkliste und Spielanleitung, wie Sie aus einem gewöhnlichen Waldspaziergang ein echtes Abenteuer zaubern.

Utensilien für das Erkundungsspiel

- **Taschenlampen:** Es gibt auch dunkle Ecken im Wald, die man mit einer Taschenlampe bestens erkunden kann.
- **Stift und Checkliste:** Damit können Sie die entdeckten Pflanzen und Tiere abhaken.
- **Rucksack:** Tolle Fundstücke wie Blätter, Blüten, Äste oder Steine können so hervorragend gesammelt und nach Hause transportiert werden.
- **Ausreichend Trinken:** Viel Flüssigkeit ist wichtig. Machen Sie genügend Pausen und trinken sie viel. Gerade, wenn es warm ist.

Spielanleitung

1.

Legen Sie vorab die Route Ihrer Entdeckungstour fest. Planen Sie hierfür eine Strecke ein, von der Sie wissen, dass Sie bei einem normalen Spaziergang nicht länger als eine Stunde dauern würde. Am besten eignen sich natürliche Rundgänge, die sowohl weite Wiesen und Felder als auch Waldwege beinhalten. So ist von allem etwas dabei.

2.

Erzählen Sie Ihrer Familie von dem geplanten Erkundungsspiel: Wir haben heute ein kleines Abenteuer geplant. Macht euch alle bereit, zieht euch entsprechend an und freut euch auf eine Erkundungstour durch den Wald.

3.

Händigen Sie allen Familienmitgliedern die Checkliste aus und besprechen Sie diese vorab. Vielleicht kennen die Kleinen noch nicht alle gesuchten Pflanzen oder Tiere. Dann können Sie erst mal darüber sprechen und Ihnen ein paar Hinweise geben.



Spielanleitung

4.

Legen Sie Spielregeln fest:

- a. Je nachdem wie viele Teilnehmer es sind, können Sie entweder jedem eine Checkliste aushändigen. So spielt jeder für sich und hakt seine Entdeckungen ab. Oder Sie bilden Teams und geben jedem Team eine Checkliste. Oder Sie spielen einfach alle gemeinsam mit einer Checkliste.
- b. Nur derjenige, der eine Entdeckung zuerst gesehen hat, darf diese auf seiner Liste, oder der seiner Gruppe abhaken.
- c. Vor allem bei kleineren Kindern sollten Sie festlegen, dass sich Ihre Gruppen nicht zu weit voneinander entfernen sollten.
- d. Am Ende gewinnt der, der die meisten Entdeckungen auf seiner Checkliste abhaken konnte.

5.

Es geht los: Erkunden Sie zusammen mit Ihren Lieben die Strecke. Halten Sie die Augen und Ohren offen und genießen Sie Ihr Wald-Abenteuer.



Mit einem Erkundungsspiel zum Waldentdecker werden

Die Checkliste für die Erkundungstour - Los geht's!

Tiere

- Frösche und Kaulquappen**
Gibt es in Ihrem Wald einen Teich oder See? Dann schauen Sie, ob Sie Frösche oder Kaulquappen entdecken können.
- Spuren von Wildschweinen**
Wildschweine neigen dazu, gerne mal Wiesen aufzugraben und sich im Dreck zu suhlen. Vielleicht können Sie eine solche Stelle finden.
- Rehe und Hirsche**
Vor allem auf offenen, weitläufigen Wiesen, Feldern oder am Waldrand lassen sich gern Rehe oder Hirsche entdecken.
- Enten**
Wenn auf Ihrer Tour ein kleiner Teich oder See in der Nähe ist, lohnt es sich, dort vorbei zu schauen und der ein oder anderen Ente „Hallo“ zu sagen.
- Eichhörnchen**
Eichhörnchen hüpfen zu jeder Jahreszeit durch die Baumwipfel. Zwischendurch lässt sich dann ab und zu das ein oder andere Eichhörnchen auch mal blicken.
- Vögel oder Vogelgezwitscher**
Viele Vögel sind nun im Wald unterwegs. Welche sind ihnen begegnet? Vielleicht sehen sie ja einen Specht oder einen Waldkauz. Ein kleiner Tipp, Letzter sitzt tagsüber immer auf Ästen sehr nah am Baumstamm, um sich ein wenig zu tarnen.
- Ameisen**
Auch wenn Ameisen sehr klein sind, lassen sie sich doch meist sehr gut entdecken. Vielleicht können Sie sogar einen ganzen Ameisenhaufen finden oder eine Ameisenstraße kreuzt ihren Weg.

Pflanzen

- Pilze**
Pilze brauchen zum Wachsen feucht-warme Bedingungen. Sind die gegeben, strömen Pilzsucher bereits im Frühsommer ab Juli in den Wald, um die leckeren Köstlichkeiten zu sammeln. Auch der schöne, aber giftige Fliegenpilz ist bereits ab Juli zu entdecken.
- Tannenzapfen**
Ein Klassiker, der sich mit Sicherheit in der Nähe von Tannenbäumen finden lässt.
- Moos**
Schauen Sie sich den ein oder anderen alten Baum einfach mal genauer an. Oft lässt sich hier Moos entdecken.
- Brennnesseln**
Brennnesseln gehören tatsächlich zu den Wildkräutern, die man fast überall finden kann. Diese können Sie auch gerne pflücken und Zuhause einen leckeren Tee daraus machen.
- Sauerampfer**
Ab Mai lassen sich auch Sauerampfer auf wilden Wiesen finden.
- Birken**
Sie sind im Laub- oder Mischwald unterwegs? Vielleicht sehen Sie ja eine Birke, erkennbar an ihrer schwarz-weißen Rinde.
- Eiche und Ahorn**
Versuchen Sie mit ihren Kindern Eiche und Ahorn an ihren prägnanten Blättern zu erkennen.
- Ein alter Baumstumpf**
Wenn Sie im Wald einen alten Baumstumpf entdecken, können Sie hier nicht nur ein Häkchen setzen, sondern auch gleich die Jahresringe zählen und so das Alter bestimmen.